

PRO BAHN – Regionalverband Südlicher Oberrhein

Daniel Gaschick, Stellv. Vorsitzender

Tel.. 0761 / 595 39 68

E-Mail: dgaschick@freenet.de

Freiburg, den 13.11.2010

Pressemitteilung zum VAG-Fahrplanwechsel / Einstellung der Buslinie 27 in der Wiehre

Als regionale Vertretung des Fahrgastverbandes „ProBahn“ gratulieren wir der VAG zur Wiedereröffnung der Stadtbahnlinie 2 auf der Habsburgerstraße. Auch begrüßen wir viele Verbesserungen für die Fahrgäste, die im neuen Fahrplan zu finden sind (v.a. abendliche Durchbindung der Stadtbahnlinie 5 bis „Hornusstraße“, Durchbindung der Buslinie 11 bis „Paduaallee“, AST´s zur Erschließung der Hanglagen).

Mit großem Bedauern müssen wir allerdings das Ende des Busbetriebs der VAG-Linie 27 auf dem Abschnitt Stadttheater – Wiehrebahnhof zur Kenntnis nehmen. Die Einstellung des regulären Busverkehrs zum Wiehrebahnhof bedeutet eine deutliche Verschlechterung der Verknüpfung von regionalem Zugverkehr auf der KBS 727 („Höllentalbahn“) und innerstädtischem Straßenbahn-/Busliniennetz. Gerade am Wiehrebahnhof bietet sich aufgrund der dortigen Zugkreuzung der Anschluss an eine Buslinie von und in die Wiehre und Unterwiehre an, die zudem über die Haltestellen „Lorettostraße“ und „Weddigenstraße“ Übergänge auf die Straßenbahnen Richtung Günterstal / Horben / Schauinslandbahn und Vauban / Merzhausen / Hexental ermöglicht. Gegenüber dem Reiseweg über den Freiburger Hbf sind Fahrtzeitverkürzungen bis zu 15 Minuten und eine Umgehung der hochausgelasteten Achse Hbf - Bertoldsbrunnen die großen Vorteile einer solchen „Wiehredurchquerung“. Leider wurden die Buskurse der Linie 27 in den letzten Jahren nie konsequent auf solche Verkehrsströme ausgerichtet und verlässlich an den Halbstundentakt der Züge angepasst, worin aus unserer Sicht ein gewichtiger Grund für die geringen Umstiegsszahlen am Wiehrebahnhof und die schwache Auslastung der Busse zu sehen ist.

Insgesamt möchten wir als Fahrgastverband anlässlich der Einstellung der Buslinie 27 den zügigen Ausbau statt Rückbau der Verknüpfungen von städtischem und regionalem ÖPNV anmahnen. Außer dem Freiburger Hbf verfügt kein Bahnhof in Freiburg (Littenweiler, Wiehre, St. Georgen, Herdern, Zähringen, Klinikum, Neue Messe/Uni, West) über attraktive Umstiegsmöglichkeiten auf das Angebot der VAG. Die Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 zum Bahnhof Littenweiler muss daher ebenso rasch angegangen werden wie die Neuerrichtung der im Rahmen der Breisgau-S-Bahn 2020 konzipierten Bahnhöfe „Innsbruckerstraße“ und „Pressehaus“ an den dort bereits fertiggestellten Straßenbahnhaltestellen. Auch ein Wiedersehen eines Busanschlusses am Wiehrebahnhof gehört in ein Verkehrskonzept, das die unterschiedlichen Verkehrsträger optimal verflechtet.
